

Editorial ::



Abgehängt?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bedeutendster Industriezweig Deutschlands, weltweiter Impulsgeber – das sind einige Attribute mit denen das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die deutsche Automobilindustrie beschreibt. Die Unternehmen der Automobilbranche erwirtschafteten im Jahr 2023 einen Umsatz von 564 Mrd.

Euro und beschäftigten 780.000 Menschen. „Eine zentrale Säule des weltweiten Erfolgs der Automobilindustrie in Deutschland ist ihre Innovationsführerschaft. Im nationalen und internationalen Wettbewerb genießen vor allem qualitativ hochwertige Premiumfahrzeuge aus Deutschland ein hohes Ansehen“, so das BMWK.

Liest man vor diesem Hintergrund eine aktuelle Einschätzung des Center of Automotive Management (CAM) aus Bergisch Gladbach, muss einem Bange werden. Im Ranking der innovationsstärksten Automobilhersteller 2024 liegt nur BMW knapp vor den chinesischen Herstellern Geely und SAIC. Volkswagen ist auf Platz 6 abgerutscht, Mercedes-Benz liegt auf Platz 5, Toyota kommt auf Platz 4, Stellantis auf 11, GM auf Platz 15 und Ford auf Platz 16. „Auf Basis von rund 1000 Innovationen des jährlichen Analysezeitraums 2023/2024 zeigt sich eine umbruchartige Verschiebung der Innovationskraft zugunsten chinesischer Automobilhersteller. Unter den Top 10 der innovationsstärksten Automobilgruppen befinden sich erstmals fünf chinesische Automobilkonzerne (Geely, SAIC, Xiaopeng, BYD, GAC). Insgesamt entfällt auf die Gruppe der chinesischen Automobilhersteller im aktuellen Jahr ein Rekordanteil von 46 % der globalen Innovationsstärke, während im Jahr 2019 dieser Wert noch bei 21 % Prozent lag.“, analysiert das CAM.

Die Dominanz chinesischer Marken im Automobilbereich steigt rasant, denn die Transformation zum Tech-Unternehmen gelingt den deutschen Herstellern nur schwer. Kunden wollen beim neuen Auto das modernste am Markt und bezahlbar. Die neue 5-Mrd.-Dollar-Beteiligung von VW am Start-Up Rivian zeigt, dass die eigenen Softwareanstrengungen offenbar nicht schnell genug die erhofften Resultate bringen. Damit lohnt es sich auch für Sachverständige, den Blick schon heute auch auf Marken zu richten, die bisher im Reparaturmarkt gänzlich unbekannt waren.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt ::

Aktuell

Nachrichten	242
Veranstaltungen	245
EVU-Nachrichten	248

Fachbeiträge

Titelthema: Scheinwerfer hinter Gittern – zulässig oder nicht?	
1.6.4 Scheinwerfer	
Mario Pilz	250

Zur Berücksichtigung von Bremskräften beim eindimensionalen Stoß	
1.0.0.0 Stoßvorgänge	
Wolfgang Hugemann	265

Datenblätter

BYD Seal	275
BYD Tang	277
Volkswagen ID.7	279

Impressum	243
Redaktionsbeirat	242



Foto: Adobe Stock / Nr. 361634191